

Institut für Tier, Technik und Umwelt



Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Land-
und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein ist in der landwirtschaftlichen Forschung und Lehre der Leitbetrieb. Wir forschen und lehren nachhaltiges Wirtschaften im Agrar-, Ernährungs-, Energie- und Umweltbereich.

- **Biologischer und konventioneller Lehr- bzw. Forschungsbetrieb** mit 320 qualifizierten MitarbeiterInnen
- ca. **430 SchülerInnen** in den Ausbildungsschwerpunkten **Agrarmanagement** und **Umwelt- und Ressourcenmanagement**, 3-jähriger Aufbaulehrgang und Internat
- rund **100 aktuelle Forschungsprojekte** mit mehr als 1.200 öffentlichkeitswirksamen Tätigkeiten bzw. Veröffentlichungen jährlich
- Forschungsstandorte in Irnding, Wels, Lambach, Piber und Admont

Der Sitz des **Institutes für Tier, Technik und Umwelt** befindet sich am Hauptstandort der HBLFA. Der Bereich wissenschaftlicher Fragestellungen des Institutes spannt sich von artgemäßen Tierhaltungssystemen, Tierwohl und Tiergesundheit über Technik und Emissionen in der Innenwirtschaft bis zur Bearbeitung ökonomischer Fragen und zum nachhaltigen Ressourcenmanagement in der Landwirtschaft.

Ein wesentlicher Fokus der Forschungsarbeit des Institutes liegt in der Erarbeitung von wissenschaftlich anerkannten, praktischen Lösungen für die Landwirtschaft im Zusammenhang mit technischen Lösungen zur Emissions- und Immissionsminderung. Dabei fließen die Ergebnisse auch in wichtige gesetzliche Vorgaben und Behördenrichtlinien ein.

*Forschung für die Zukunft
Schule für das Leben*

Kontakt

Dr. Birgit Heidinger
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft
Raumberg 38, 8952 Irnding-Donnersbachtal
Tel.: ++43 (0) 3682 22451-360
Email: birgit.heidinger@raumberg-gumpenstein.at

Irnding -Donnersbachtal 2024

raumberg-gumpenstein.at



Tierwohl und Tiergesundheit

Dr. Birgit Heidinger

- Konzeption von Gebäuden bzw. von Raum- und Funktionsprogrammen für die Nutztierhaltung (insbesondere für Schweine, Geflügel und Pferde)
- Angewandte Forschung zur Nutztierethologie und zu biologischen Leistungen aus der Nutztierhaltung
- Prüfung neuartiger Stalleinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz
- Objektivierung des Konfliktfeldes zwischen Tierschutz und Nutztierhaltung

Tierhaltungssysteme, Technik und Emissionen

Ing. Eduard Zentner
DI Raditya Subagia

- Entwicklung, Prüfung und Bewertung von Tierhaltungssystemen zu Funktionalität und Tierwohl
- Untersuchung und Bewertung des Stallklimas und Auswirkungen auf die Tiergesundheit



- Untersuchungen zu Fütterungs- und Emissionsfragen in den betriebseigenen Forschungsställen für Schweine und Geflügel
- Bewertung von Emissionen und Immissionen aus der Nutztierhaltung und deren Reduktionspotenziale
- Amtshilfe in Behörden-, Genehmigungs- und Gerichtsverfahren

Innenwirtschaft

DI Alfred Pöllinger
Roland Gutwenger, B.Sc.

- Messen von gasförmigen Emissionen aus dem Wirtschaftsdüngermanagement und erstellen von Gutachten
- Ausarbeitung von möglichst kosten-/nutzeneffizienten Emissionsminderungsmaßnahmen entlang der gesamten Wirtschaftsdünger-Kette (Stall-Lagerung-Ausbringung)
- Wissenschaftlich fundierte Untersuchung von Güllezusätzen hinsichtlich der geruchs- und emissionsmindernden Wirkung



- Bewertung von neuen technischen Lösungen im Bereich der Hof- und Innenwirtschaft
- Praxisbezogene Untersuchungen zur Futter-, Ernte- und Konservierungstechnik für Grünland

Ökonomie und Ressourcenmanagement

Mag. Christian Fritz, MA
Eva-Maria Peter, MA

- Entwicklungspotenziale für landwirtschaftliche Verfahren, ökonomische und ökologische Bewertung
- Nachhaltige Kreisläufe unterstützt durch Ökobilanzen und effiziente Energie-, Nährstoff- und Ressourcenströme
- Gestaltungschancen anhand von Studien zu betriebs-, prozess- und arbeitswirtschaftlichen Fragen
- Evaluierung von agrarpolitischen Maßnahmen für sozial-ökonomisch-ökologische Betriebsentwicklung
- Betriebswirtschaftliche Umsetzung von Versuchsergebnissen in der Landwirtschaft und der Wertschöpfungskette

